

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 19. Mai 2021

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

NABU Landesvorsitzende zu Gast in Haltern am See

„Wirklich beeindruckend, was hier an Unterschriften zusammengekommen ist“, lobte NABU-Landesvorsitzende Dr. Heide Naderer bei ihrem Besuch am Dienstag in Haltern am See. Sie ist aktuell mit dem Lastenrad unterwegs, um die Ergebnisse der Volksinitiative Artenvielfalt persönlich aus den Ortsgruppen abzuholen und sich über Umweltthemen auszutauschen.

Die Erhaltung der heimischen Artenvielfalt ist dem NABU ein wichtiges Anliegen. Die Ortsgruppe Haltern am See hat einen eigenen Garten am Schultenbusch, in dem sie der Insekten- und Pflanzenwelt ein Heim bietet. Dorthin hatte sie zu Ehren des Besuchs Vertreter von befreundeten Vereinen, Sammelstellen und Unterstützer eingeladen. Bürgermeister Andreas Stegemann war ebenfalls vor Ort, um Dr. Heide Naderer in Haltern am See zu begrüßen.

Ihre Route hatte sie von der NABU-Naturschutzstation Niederrhein in Kleve über Xanten und Wesel geführt. „Gemeinsam mit unseren Gruppen in der Region, wollen wir noch einmal möglichst viele Menschen mobilisieren, die Volksinitiative zu unterzeichnen und damit ein Zeichen zu setzen“, erklärt Naderer. Aktuell sind bereits fast 95.000 Unterschriften zusammengekommen. 1000 davon allein in Haltern am See - und es können noch mehr werden, denn noch bis Ende des Monats läuft die Sammelaktion. Bürgermeister Andreas Stegemann beurteilt das Anliegen als unterstützenswert: „Es ist wichtig, dem Verlust von Tier- und Pflanzenarten entgegenwirken, deshalb freue ich mich über das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv beteiligen.“

Die Volksinitiative Artenvielfalt wurde durch die NRW-Landesverbände des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU) und des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) im Juli 2020 gestartet. Ziel der Initiative unter dem Motto „Insekten retten – Artenschwund stoppen“ ist es, konkrete Handlungsvorschläge zur Verbesserung der biologischen Vielfalt in den NRW-Landtag einzubringen.